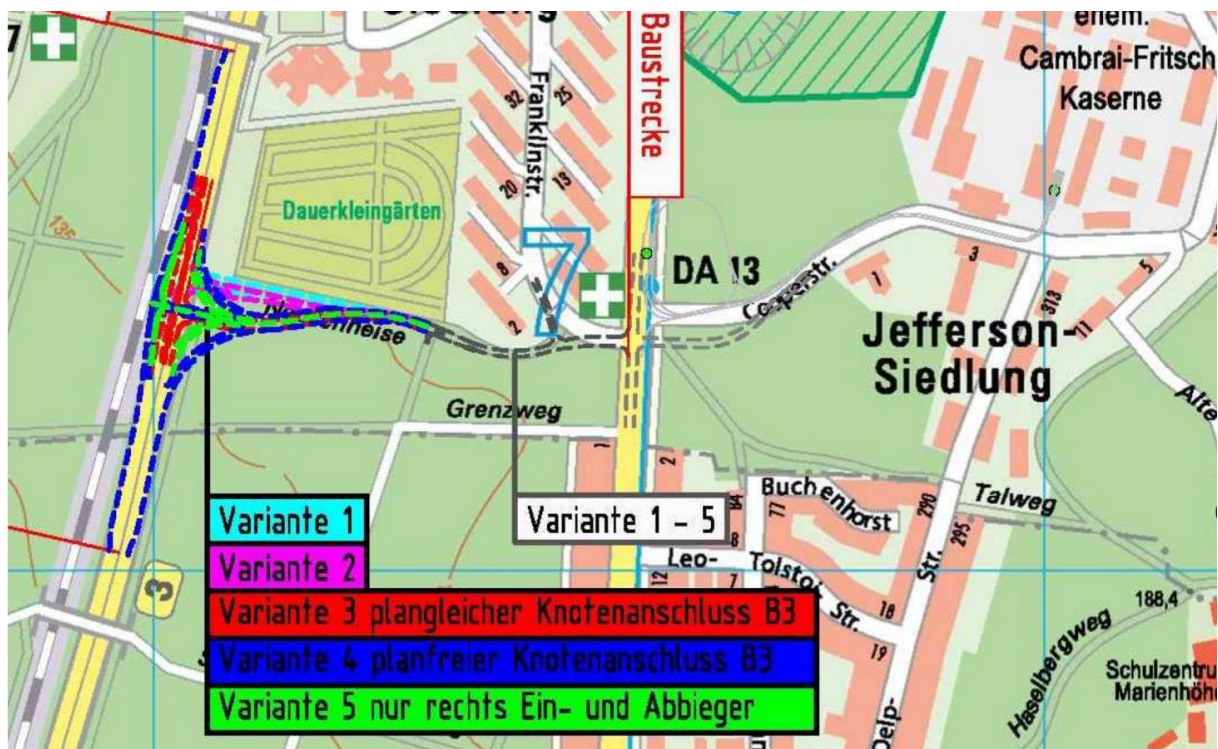


Planstraße Lincoln-Siedlung – Verkehrswende durch Straßenbau im Grünen

Am 27.01.2021 hat die Wissenschaftsstadt eine neue Straße im Süden der Lincoln-Siedlung vorgestellt, die den Bewohnern der Lincoln-Siedlung und des Ludwigshöhviertels einen staufreien Zugang zur B3 (Karlsruher Straße) in Richtung Süden (Eberstadt) und Norden (Darmstadt) ermöglichen soll. Diese **Entlastungsstraße (Planstraße)** soll notwendig sein, weil die übrigen Straßen, insbesondere die Rüdeshheimer Straße, durch den Berufsverkehr bereits überlastet sind.

Die **WGD** spricht sich aus den **folgenden Gründen gegen den Neubau dieser Planstraße aus:**



1. Lincoln-Siedlung: „Wohnen für Familien“

Die Lincoln-Siedlung bietet Wohnraum extra für Familien mit unterschiedlichen Einkommen. Sie wurde für einen erfolgreichen Umbau der Gesellschaft zur **Klimaneutralität** für eine Erschließung mit möglichst geringem MIV entworfen. Die Siedlung erhält eine **Grundschule** und einen **Kindergarten**. Die Lage der Siedlung ist aber nicht ideal für **Familien**, denn sie wird im Norden durch ein Gewerbegebiet begrenzt. Im Osten verläuft die stark frequentierte Heidelberger Straße mit Straßenbahnlinie und danach folgt über fast die ganze Ostseite ein Zaun. Auf der Westseite liegt die vierspurige B3. Nur die Südseite ermöglicht den vielen **zukünftigen Kindern** der Siedlung ein **gefahrloses Spielen und Erkunden der angrenzenden Waldflächen**, ohne dass sich die Eltern Sorgen machen müssten. Dieser einzige freie Zugang darf nicht durch eine vierte Straße versperrt werden.

2. Waldverluste / Klimaschutz

Die Planstraße soll komplett in **unberührtem Waldflächen** entstehen. Dies lehnen wir strikt ab. Die **WGD** setzt sich für eine **ökologische Verkehrswende** ein. Dies bedeutet für uns den Umbau zu einer **klimaneutralen Mobilität**. Wir wollen keine Infrastruktur im Grünen, wie bei der **Lichtwiesenbahn** oder der Fernbahn-Neubaustrecke Frankfurt Mannheim, sondern setzen uns für eine **grüne Infrastruktur auf vorhandenen Infrastrukturf lächen** ein.

3. Rüdeshheimer Straße, Überlastung

Alle Darmstädter und Pendler wissen, daß die Rüdeshheimer Straße zu den Hauptzeiten stark befahren ist. Das Problem haben wir aber an vielen Straßen in Ost-West-Richtung in Darmstadt wie der Heinrichstraße, dem Cityring und dem Röhning. Vor 10 Jahren haben viele Darmstädter den Grünen geglaubt, die **Abplanung** der **Nord-Ost-Umgehung** sei mit einer Stärkung des ÖPNV und dem Ausbau von Radstraßen verbunden, was das Problem großer Pendlerströme besser lösen würde.

Nach 10 Jahren grüner Regierung in Stadt und Land wurde aber weder die **überlastete Odenwaldbahn** verstärkt, noch wurde die Bahnstrecke in den Ostkreis reaktiviert und ausgebaut. Es entstand kein **Schnellbussystem** vom Odenwald ins Rhein-Main-Gebiet, ganz zu schweigen von einer Nord-Ost-Umgehung auf der Schiene usw. Die **WGD** fordert daher die Verwirklichung solcher Maßnahmen **bevor in Darmstadt weitere Straßen gebaut werden**. Insbesondere setzt sich **WGD** für die Fortführung der **S-Bahn S4** von Langen bis nach Ober-Ramstadt und Groß Zimmern ein, damit den vielen Pendlern ins Rhein-Main Gebiet endlich eine **Alternative** zum PKW geboten wird.

4. Alternative Planstraße

Sollte später einmal der MIV nach entsprechendem Ausbau des eines mittels elektronischem Mobilitätsmanagements optimierten **ÖPNVs**, ergänzt durch Kleinbusse oder **autonomen E-Shuttles**, und trotz veränderten Verkehrsverhaltens (Homeoffice) weiter zu überlasteten Straßen führen, bestünde für die **WGD** ein möglicher zusätzlicher Anschluss der Lincoln-Siedlung über die **Noackstraße** an die **B3**.

Daher am 14.3.2021: WGD wählen! Eher wie net!

V.i.S.d.P.

Wählergemeinschaft Darmstadt e.V. (WGD)

1. Vorsitzender Falk Neumann

Frankfurter Landstraße 242

64291 Darmstadt

www.wgd-darmstadt.de

<mailto:wgd-darmstadt@gmx.de>